

# Inhalt grösserer und kleinerer Schriften [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-526185>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und ein Krankenzimmer mit anstoßendem Baderaum. Die W. C. sind zu je drei Zellen in allen Stockwerken in genügender Anzahl vorhanden. Die Stiegen und Korridore des ganzen Hauses sind breit und hell; zur Erwärmung desselben dient eine Warmwasserheizung; das Licht ist elektrisch.

Das große Dach des Hauses überragt ein Türmchen mit Ausguck auf die umliegende Landschaft. Der Blick gegen die Borarlberger-, Appenzeller-, St. Galler- und Glarneralpen ost- und südwärts und das malerische alte Städtchen Wil nordwärts ist wunderschön. Gegen Westen liegt Neu-Wil, die werdende Großstadt mit industriellem Gepräge.

Das ganze Haus ist sehr solid und feuersicher gebaut in Betonfundamenten und Backsteinmauern, alles sehr gut ausgetrocknet; das naturlackierte Lärcher macht die Säle und Zimmer warm und heimelig. Die Schulzimmer haben eine Höhe von 3,50 m, die Fensterfläche beträgt entsprechend dem St. Gall. Schulreglement vom Juli 1907 ein Fünftel der Bodenfläche jedes Zimmers.

Die Schule zählt zur Zeit 60 Externe und 34 Interne, zumeist aus der Ostschweiz. Sie verteilen sich auf drei Realklassen. Neben den obligaten Schulfächern figurieren als Nebenfächer: Italienisch, Englisch, Musik, feinere Handarbeiten, Brandmalerei usw. Die Externen bezahlen ein Schulgeld von 50 Fr., die Internen einen Pensionspreis von 500 Fr. Für erwachsene Töchter finden von Zeit zu Zeit Kochkurse usw. mit ungefähr zweimonatlicher Dauer statt; die sehr gut eingerichtete, lustige und geräumige Küche des Institutes steht hiezu zur Verfügung.

Die Schule steht unter der Aufsicht des katholischen Administrationsrates des Kantons St. Gallen und des Bezirksschulrates von Wil.

Dieser große Neubau verlangte vom Frauenkloster St. Katharina schwere Opfer, allein es zauderte nicht, diese Opfer zu bringen im Interesse der Bildung und Erziehung der kath. weiblichen Jugend.

Auch unsere Klöster marschieren mit der Neuzeit, so ruft manch einer aus, der die verschiedenen Behranstalten unserer Klöster und Kongregationen besichtigt. Auch St. Katharina in Wil hat sich in die Reihe der Fortschrittlichen gestellt. Wer das neue Schul- und Institutsgebäude sich ansieht, erhält dafür einen vollgültigen Beweis. Alle Besucher des Hauses sind von dessen Einrichtung und Ausstattung hoch befriedigt.

Möge das neue Institut mit seiner Mädchen-Realschule auch fürderhin für Wil sowohl als für die Ostschweiz und weitere Kreise eine Stätte des Segens sein der Kirche und dem Vaterlande zu Nutz' und Frommen!

## Inhalt größerer und kleinerer Zeitschriften.

4. Zeitschrift für christliche Erziehungswissenschaft von J. Pötsch, Rektor. 12 Hefte à 64 Seiten. 6 Mk. Verlag von Schöningh in Paderborn.

Heft 5: E. Neumanns Vorlesungen zur Einführung in die experimentelle Pädagogik. (A. Stroh). — Mehr Freude. (Joh. Reiz.) — Vom Bernstein. — Vom Lehrziel im Religionsunterrichte. (Joh. Val. Schubert.) — Die Zulassung der Mädchen zum Besuch höherer Knabenschulen. (Dr. S. Franz.) — Zum Kampfe um die Religion. — Etwas vom Turnen. — Moralpädagogik. (Fr. Schneider, Seminarlehrer.) — Zeitungs- und Zeitschriftenchau. — Bücherbesprechungen. —

5. *Neber den Wassern.* Halbmonatschrift für schöne Literatur von Dr. P. Expeditus Schmidt O. F. M. Alfonsusbuchhandlung in Münster i. W. 3. Jahrgang. 6 Mk. —

Heft 3: Ricarda Huch, Skizze von E. M. Hamann. — Traum und Leben. Skizze von Marie von Rautenstein. — Mäten-Gaitlin von Gansbeck. — Ein Abendteurer und sein Werk von P. Ansgar Böllmann O. S. B. — Untersuchungen und Feststellungen in Saaten Karl May. Diese 12. Fortsetzung der „Kritischen Spaziergänge“ dürfte für Karl May vernichtend wirken, ist aber allein den Abonnementspreis wert. — Abschließend Bücherbesprechungen. —

**6. Magazin für Pädagogik.** Redigiert von Karlmann Brechenmacher, Lehrer in Stuttgart. 52 Nummern, Preis: 7 Mk. 40 samt Bestellgebühr. — 16 Seiten. —

Nummer 6: Wie steht es um den Gesangunterricht in der Volksschule? Ueber den Tätigkeitstrieb der vorschulpflichtigen Jugend. — Ein früherer kath. württembergischer Lehrer als Seehan-Übersetzer. — Selbstbeherrschung. — Sombergs Präparationswerke. — Eine Lehrer-Investitur zu Bühlertann vor 100 Jahren. — Zur Reform des Deutschunterrichtes auf der Unterstufe. — Abschließend: Aus dem Vereinsleben. — Schulchronik. — Aus tüchtigen Büchern. — Vom Büchermarkte. — Zeitschriftenschau.

**7. Risveglio** Redazione: Prof. B. Bazzurri, Bruzella, Ticino. — 3 Fr. 50.

Heft 2: Il tema di imposte. — Per i nostri figli. — Una importante riunione — »pro legge scolastica«. — Varietas. — Piccola posta. — Ai collaboratori! — Gara degli indovini. — Didattica del Risveglio. —

**8. Bulletin pédagogique.** 2mal per Monat. — 3 Fr. — 24 Seiten per Nummer. — Imprimerie Saint Paul, Fribourg.

Nummer 3: 1902—1910. — Discipline scolaire et attention. — Village gruérien (poésie). — Débuts pédagogiques. — La grammaire au cours moyen des écoles primaires. — L'exode de la Caisse. — Echos de la presse. — Bibliographies. — Chronique scolaire. —

**9. Die kath. Volksschule.** Verlagsanstalt Tyrolia in Brixen. 26. Jahrgang. — 2mal per Monat. — 4 Kronen.

Nummer 2: Landtag und Lehrergehaltsfrage. — Verstand und Vernunft. — Die körperliche Erziehung der Schuljugend. — Zum Fingerrechnen. — Ueber Volksgefang. — Mitteilungen. — Verschiedene. — Weitere Gde. — Büchertisch. — Preßhaus. — Unterstützungshaus. — Fragelasten. — Briefkasten der Schriftleitung. —

**10. Rheinisch-Westfälische Schulzeitung.** 52 Nummern 4 Mk. — Monatlich eine „Literarische Beilage“. Verlag von P. Ulrichs in Aachen. Al. Borngasse 2—4.

Nummer 18: Das Bewegungsspiel in seiner Bedeutung und Verwertung für ländliche Kultur und Wohlfahrt. — Erklärungen zum Kompetenzkonflikt in Elsaß-Lothringen betr. die Volksschullehrer. — Die „Korrespondenz des deutschen Lehrervereins“ zum Kompetenzstreite in Elsaß-Lothringen. — Pädag. Themen und Thesen. — Zum Universitätsstudium der Volksschullehrer. — Volksschul-Mädchenklassen in Gefahr! — Vom Preussischen Lehrerverein. — Mitteilungen aus dem Schul- und Lehrerleben. — Aus dem Gerichtssaal. — Preisaus schreiben.

---

## \* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie bekunden. —

---